



NEWSLETTER Oktober 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesem Newsletter begrüßen wir Sie im Wintersemester 2018/19.

Ein besonderes Ereignis in unserem Programm wird die gemeinsam mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung und dem Zentrum für Antisemitismusforschung veranstaltete Ringvorlesung: Kultur der Migration – Migration der Kultur sein. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden wir unter anderem Yosef Schwartz, Elisa Klapheck, Menahem Ben-Sasson und Hiroshi Motomura als Vortragende begrüßen dürfen. Der erste Vortrag findet am 25.10. statt. Es spricht Wolfgang Kaschuba zum Thema: Migration – Integration – Gesellschaft: Die Agenda der Moderne?

Vom 17.10.-19.10. findet die internationale Konferenz: 1938 and beyond. New Perspectives on Crucial Years from East and West unter Leitung von Alina Bothe, Getrud Pickhan und Michael Wildt statt. Den Eröffnungsvortrag hält Prof. Dr. Dr. h.c. Dan Diner, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Selma Stern Zentrums.

Am 30.10. laden wir gemeinsam mit nemtsov&nemtsov. Raum für Kunst und Diskurs zu einem Gesprächsabend mit dem deutsch-australischen Komponisten Georges Dreyfus ein, der anlässlich seines 90. Geburtstages in Berlin sein wird. (Vgl. den Eintrag im Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit: https://www.lexm.uni-hamburg.de/object/lexm_lexmperson_00001333) Der November beginnt am 04.11. mit der Eröffnung der VI. Jahrestagung des Selma Stern Zentrums: Das Beharrungsvermögen des Religiösen im Säkularen im Centrum Judaicum mit einem Vortrag von Hans Joas um 18:00. Die Tagung findet am 05.11 und 06.11. an der FUB statt.

Parallel dazu sind wir ab 05.11. Mitveranstalter des Jüdischen Zukunftskongresses der Leo Baeck Foundation. Unter www.juedischer-zukunftskongress.org finden Sie in den nächsten Wochen das umfassende Programm.

Herzlich begrüßen möchten wir die neuen DoktorandInnen am Selma Stern Zentrum, die nun mit unseren PostDocs die Basis unserer PostDoc-Akademie bilden.

Wir gratulieren Rabbiner Prof. Walter Homolka, PhD, PhD, DHL zur Verleihung des Landesverdienstordens Berlin.

Mit dem Wintersemester übernimmt Prof. Dr. Liliana Ruth Feierstein die Sprecherrolle am Selma Stern Zentrum. Damit geht der Dank an Prof. Dr. Rainer Kampling einher, der im vergangenen akademischen Jahr diese Aufgabe inne hatte.

Einen Überblick über die Lehrveranstaltungen im Bereich Jüdischer Studien in der Wissenschaftsregion Berlin Brandenburg bietet wieder das gemeinsame Vorlesungsverzeichnis, welches auf der Seite der FU online einsehbar ist.

Nach langen Jahren unermüdlicher Arbeit für unser Zentrum und insbesondere für unsere Webseite haben wir Jakob Kluchert als studentische Hilfskraft verabschiedet. Wir danken ihm sehr für seine engagierte Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Ihnen allen wünschen wir einen gelungenen Start in das neue Semester!



Veranstaltungen
im Bereich
Jüdische Studien



Ringvorlesung



Colloquien

Tagungen und

Ausschreibungen

Publikationen



Workshops

und Calls for
Papersunserer
Mitglieder

VERANSTALTUNGEN IM BEREICH JÜDISCHE STUDIEN

08.10.2018
Stolperstein-
verlegung**Stolpersteinverlegung für Familie Amster**

Im Rahmen des Projektes „Ausgewiesen! 1938 aus Berlin deportierte polnische Jüdinnen und Juden. Eine Spurensuche.“

Dozentinnen: Prof. Dr. Gertrud Pickhan, Alina Bothe**Verlegeort:** Max-Berl-Straße 48, Berlin Mitte**Zeit:** 9:45 Uhr[Link zur Veranstaltung](#)**09.10.2018**
Vortrag**Zbąszyń gestern und heute**

Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Ausgewiesen! Berlin, 28.10.1938.

Die Geschichte der ‚Polenaktion‘“

Veranstalter: Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. Stiftung Neue Synagoge – Centrum Judaicum, Freie Universität Berlin, Osteuropainstitut**Ort:** Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Hardenbergstraße 22-24,

10623 Berlin, Besuchszentrum

Zeit: 18:00-20:00 Uhr[Link zur Veranstaltung](#)**16.10.2018**
Buchvorstellung**„Judentum und Arbeiterbewegung. Das Ringen um Emanzipation in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“****Anja Jungfer** (Potsdam)**Doris Maja Krüger** (Frankfurt/Oder und Berlin)**Jakob Stürmann** (Berlin und Frankfurt/Oder)

Bedingt durch eine spezifische politische, historische und ökonomische Konstellation verflocht sich im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert die Geschichte der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung mit der von Jüdinnen und Juden. Zwar stellten arbeiterbewegte Juden innerhalb der Judenheit stets eine Minderheit dar, in der Arbeiterbewegung waren sie jedoch überproportional vertreten – mitunter begründeten sie sogar eigene, explizit jüdische Arbeiterbewegungsstrukturen. Der gemeinsame Kampf um Emanzipation und gesellschaftliche Teilhabe versprach die Bedeutung von Herkunft zu nivellieren. Jedoch war auch die Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung vor Antisemitismus nicht gefeit und Juden wurden wiederholt durch antisemitische Anfeindungen ihrer nichtjüdischen Genossen auf ihre jüdische Zugehörigkeit zurückgeworfen. Gleichwohl fanden sie unter diesen auch Bündnispartner im Kampf gegen Antisemitismus. Der vorgestellte Sammelband vereint Beiträge, die sich dem Verhältnis von Judentum und Arbeiterbewegung aus verschiedenen Perspektiven annehmen.

Veranstalter: Axel Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration, Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina**Ort:** EUV, Frankfurt/Oder, Postgebäude, Stephanssaal**Zeit:** 16:00-18:00 Uhr[Link zur Veranstaltung](#)

17.10.2018
Eröffnungsvortrag

für die Tagung: 1938 AND BEYOND
New Perspectives on Crucial Years from East and West
Prof. Dr. Rainer Kampling (Selma Stern Zentrum)
Prof. Dr. Dan Diner (Jerusalem)
,1938“ in Context: The Continental, the Imperial, and the Global

Veranstalter: Freie Universität Berlin, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Organisation: Alina Bothe, Gertrud Pickhan, Michael Wildt
Ort: Selma Stern Zentrum, 10178 Berlin, Sophienstraße 22a, Seminarraum 1.01
Zeit: 18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

29.10.2018
Vortrag

Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der „Polenaktion“
Mit einer Zeitzeugin und Familienangehörigen

Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum
Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin
Zeit: 17:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

30.10.2018
Gastvortrag

**Deutschsprachige Russlandreisende um 1926:
Zu literarischen Konstrukturen der fremden Welt**

Prof. Dr. Aleksandr Belobratow (Sankt Petersburg)

Die Russlandreisen der deutschsprachigen Schriftsteller, Journalisten, Wissenschaftler, Unternehmer um 1926, also in der Zeit, wo das Land im fremden Norden bzw. im nicht minder fremden Osten durch die ungeheuere politische Umwälzung ihre Fremdheit unendlich potenzierte, sind in hunderten Reiseberichten dokumentiert. Es werden aufgrund der Publikationen von Armin Wegner, Alfons Paquet, Joseph Roth, Emil Julius Gumbel u.e.a. einzelne Phänomene der Erfahrung des Fremden analysiert. Die Zeit um 1926 ist dabei für die Analyse der deutschsprachigen Reiseliteratur aus zwei Gründen gewählt: Erstens ist es die Zeit, wo die Anzahl der Russlandreisenden enorm gestiegen ist, sodass z.B. im gleichen Jahr (1926) in Moskau Egon Erwin Kisch, Ernst Toller, Walter Benjamin, Joseph Roth u.e.a. verweilten. Die „dichte Beschreibung“ und die vergleichende Analyse der russischen Reiseerfahrungen fußt sich somit auf die Dichte entsprechender Reisetexte. Andererseits geht es um die Zeit, wo das politische und soziokulturelle Leben des Landes „zwischen Begeisterung und Zweifel“ (Stefan Zweig) schwankte: Es herrschte sowohl die Hoffnung auf das Reich der Gerechtigkeit, auf den „neuen Menschen“ als auch die Angst vor der Welt der totalen Unfreiheit, der totalitären Kollektivierung.

Veranstalter: Axel Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration, Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina
Ort: EUV, Frankfurt/Oder, Postgebäude, Stephanssaal

Zeit: 16:00-18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

30.10.2018
Gespräch & Konzert

Gesprächskonzert mit George Dreyfus

In Zusammenarbeit mit dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg wird ein Gesprächskonzert mit dem Komponisten George Dreyfus anlässlich seines 90. Geburtstags veranstaltet. Das Gespräch mit dem in Australien lebenden deutsch-jüdischen Musiker führt Dr. Albrecht Dümling (Vorsitzender des Vereins musica reanimata).

Veranstalter: Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, nemtsov&nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs

Ort: nemtsov&nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs
Witzlebenstr. 38, 14057 Berlin-Charlottenburg
(U2 Sophie-Charlotte-Platz)
Zeit: 20:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

Zurück zur Rubrikauswahl



R I N G V O R L E S U N G E N

Die vom Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) und dem Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) im Wintersemester 2018/19 durchgeführte Ringvorlesung wird den Fokus auf kulturelle Transfers im Zuge von Migrationsbewegungen und auf den Wandel von Kultur(en) durch Migration legen. Dabei sollen unterschiedliche disziplinäre und methodische Zugänge zu diesem Thema beleuchtet werden und historische wie theoretische und aktuelle empirische Forschungen, die die Geschichten von Migrationsbewegungen, -orten und -subjekten nachzeichnen, vorgestellt werden. Migration aus muslimisch geprägten Ländern nach Europa wird dabei ebenso eine Rolle spielen, wie die Migration der europäisch-jüdischen Kultur weltweit. Ziel des Vergleiches ist es, auf Verflechtungen und Analogien aufmerksam zu machen und Differenzen herauszuarbeiten. Dabei sollen drei Aspekte akzentuiert werden: erstens die lange europäische Vorgesichte von Migration, zweitens die jahrhundertealte jüdische Erfahrung von Diaspora und Migration und drittens die Relevanz, die der Umgang und die Übertragbarkeit der aktuellen Situation sowohl für die jüdischen Studien als Fach als auch für den Umgang Deutschlands mit der Migration aus dem islamischen Raum haben können. Darüber hinaus bietet die Begegnung von Empirie und Theorie/Geschichte eine bereichernde Dimension, die von den einzelnen Wissenschaftsgebieten oft zu wenig abgerufen wird.

[Link zur Veranstaltung](#)

25.10.2018
Vortrag

Migration - Integration - Gesellschaft
Die Agenda der Moderne?
Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba (*Institut für Europäische Ethnologie*)

Response/Moderation: Prof. Dr. Christina von Braun (*Selma Stern Zentrum*)
Veranstalter: Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg,
Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung,
Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin
Ort: Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 0.01
Zeit: 18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)



C O L L O Q U I U M d e s S e l m a S t e r n Z e n t r u m s f ü r J ü d i s c h e S t u d i e n

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle Doktoranden und Post-Docs der Graduiertenschule des ZJS, alle assoziierten Graduierten und jegliche interessierte Lehrende im Bereich Jüdischer Studien der Trägerinstitutionen austauschen können.

Ort: Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a, 10178 Berlin
Seminarraum 1.01
Zeit: donnerstags, 16 - 18 Uhr

25.10.2018
Vortrag

In search of Sephardic and Ashkenazic encounters in Sarajevo
Prof. Dr. Ivana Vučina Simović (University of Belgrade)

Moderation: Susanne Härtel
Veranstalter: Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg



T A G U N G E N U N D W O R K S H O P S

08.10.-10.10.2018 TORAH-TEMPLE-LAND. ANCIENT JUDAISM(S) IN CONTEXT

Konferenz

In recent research it was often pointed out that Judaism was a multifaceted religion with diverse perspectives on the meaning of institutions like e.g. Torah, Temple, and Land. It was also suggested that in various strands of Judaism different texts or figures were of central importance and that even the Torah was not the essential point of reference in all kinds of Judaism. Moreover, the political, cultural and social circumstances in the Mediterranean world differed from one region to another. Is it therefore justified at all to speak of essential characteristics which despite of the differences can be regarded as unifying features of all Jewish groups, communities and parties? Or is it more appropriate to use the designation "Judaism" only in the plural as has been suggested already many years ago? Another important aspect is the relationship between self-perception and the view of outsiders (e.g. Greeks and Romans) on Jews and Judaism. The conference is intended to deal with these questions in an atmosphere of high academic quality with and lively discussions. The individual sessions will be devoted to Judaism in different periods and geographical regions, as e.g. Elephantine, Samaria, Judea and Alexandria or as it appears in writings like the Dead Sea Scrolls, the writings attributed to Moses or Enoch. The conference will also focus on Judaism in the Roman Empire and on the encounter of Judaism and Christianity in the first centuries of the common era.

The individual sessions are planned as units with two speakers who will concentrate on the same topic from their particular perspective. Each unit will last 90 minutes, with two presentations of 30 to 35 minutes, followed by a discussion.

The contributions to the individual units will be published in a volume with conference proceedings.

Veranstalter: Excellence Cluster TOPOI

Ort: Topoi Building 10115 Berlin-Mitte, Hannoversche Straße 6, Seminarraum 1.03

Zeit: 08.10.2018 ab 13 Uhr; 09./10.10.2018 ab 9 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

17.-19.10.2018 **Conference**

1938 AND BEYOND

New Perspectives on Crucial Years from East and West

1938 is considered the key year in the radicalization of the persecution of European Jewries as well as in preparations for the war of aggression against Poland. Two thematic areas are of particular interest for the conference: First, new interpretations of and research on the traditional narrative elements of 1938 and beyond, and second, new ways of looking at 1938 and beyond from the viewpoint of the East (Central) European states. Opening perspectives towards the East, to the Eastern and East-Central European states, which were transformed in the course of the years 1938/39 from independent state actors into occupied countries has been productive for the ongoing historical discussion. The aim of this approach is to provide a fresh perspective on otherwise overlooked actors and events.

Veranstalter: Freie Universität Berlin, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Organisation: Alina Bothe, Gertrud Pickhan, Michael Wildt

Orte: Selma Stern Zentrum, 10178 Berlin, Sophienstraße 22a, Seminarraum 1.01 und Grimm-Zentrum Berlin, Geschwister-Scholl-Str. 1/3, Auditorium

Souterrain

Zeit: 17.10.2018 ab 18:00 Uhr

18.10.2018 9:30 Uhr-19:15 Uhr

19.10.2018 9:30 Uhr-16:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**18.-19.10.2018 Jüdische Kulturgüter sichern
II. Berlin-Visegrád Möglichkeiten neuartiger Rekonstruktions- & Digitalisierungstechnologien Konferenz**

Veranstalter: Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei, Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK)

Kontakte: Ulrike Kind: ulrike.kind@senatskanzlei.berlin.de
Bertram Nickolay: bertram.nickolay@ipk.fraunhofer.de

Ort: im Roten Rathaus, Louise-Schroeder-Saal, Jüdenstr. 1,
10178 Berlin

Zeit: 18.10.2018 ab 13:00 Uhr
19.10.2018 bis 13:30 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

24.-28.10.2018 Akademische Tagung 3rd Polish-German Workshop for Young Scholars in Jewish History, Religion and Culture: "Jewish Studies and Jewish Theology."

Die School of Jewish Theology der Universität Potsdam veranstaltet gemeinsam mit dem Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft und der Jagiellonen-Universität (Krakau) zum dritten Mal eine deutsch-polnische Tagung für Nachwuchswissenschaftler*innen. Vor dem Hintergrund des 100jährigen Jahrestages der Wiedererlangung der staatlichen Souveränität Polens legt die Tagung den inhaltlichen Fokus auf das jüdische Leben in Polen in der Zwischenkriegszeit. Dies schließt aber ausdrücklich andere Themen nicht aus. Die Tagung richtet sich sowohl an Promovierende als auch an Masterstudierende.

Organisation/Veranstalter: Leo Baeck Foundation, School of Jewish Theology, the Department of Jewish Studies and the Study of Religions, the Department of Slavic Studies at the University of Potsdam and the Department of Jewish Studies at Jagiellonian University in Kraków. The workshop is sponsored by the Foundation for Polish-German Cooperation.

Kontakt: Isak Aasvestad: aasvesta@uni-potsdam.de

Ort: Universität Potsdam, Campus Neues Palais

Zeit: 24.-28.10.2018

[Link zur Veranstaltung](#)

**04.-06.11.2018 VI. Jahrestagung Das Beharrungsvermögen des Religiösen im Säkularen
The Persistence of the Sacred in the Secular**

Veranstalter: Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Freie Universität Berlin, Holzlaube, Raum 2.2058
Fabeckstraße 23-25, 14195 Berlin

Zeit: 04.-06.11.2018

Zurück zur Rubrikauswahl



A U S S C H R E I B U N G E N U N D C A L L S F O R P A P E R S

Fellowship
Deadline:
12.11.2018

Dr. Eli Reinhard Post-Doctoral Fellowship, Jewish Studies

The Taube Center for Jewish Studies at Stanford University is proud to invite qualified candidates to apply to the inaugural Dr. Eli Reinhard Post-Doctoral Fellowship. The Reinhard Fellow will be appointed for two-years, beginning in the Fall of 2019. The Taube Center for Jewish Studies draws on Stanford's world-class, interdisciplinary faculty that includes scholars of ancient Jewish texts, Modern Jewish History, Sephardi Studies, Yiddish and European Jewish Literature, Hebrew and Israeli culture, Contemporary Jewish Life; Education, Sociology, Music, even

Genetics. We are committed to:

- Promoting research and the production of outstanding scholarship
 - Offering opportunities for the interdisciplinary study of Jewish history, languages and literatures, Talmudic Studies, mysticism, Sephardi Studies, and the social sciences.
 - Serving as an intellectual resource for the broader community.
- Stanford University welcomes applications from all qualified applicants without regard to race, color, creed, religion, disability, age, sex, national origin, marital status, veteran status, sexual orientation, gender identity or any other factors as prohibited by law. Candidates from all American and foreign universities are welcome.

Organisation / Veranstalter: Stanford University, Taube Center for Jewish Studies

Ort: California, United States

Kontakt: Linda Huynh: lindamh@stanford.edu

[Link zur Veranstaltung](#)

30.07.-19.08.2018 Ausschreibung für Promotionsstipendien

Deadline:

31.10.2018

Das 2009 gegründete Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) ist eines der dreizehn Begabten-förderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt werden. Mit der gezielten Förderung begabter jüdischer Studierender und Promovierender leistet das Studienwerk einen wichtigen Beitrag für die Ausbildung einer neuen jüdischen Intellektualität in Deutschland und Europa. Dabei steht ELES für ein traditionsbewusstes, pluralistisches, weltoffenes und selbstbewusstes Judentum.

Die Aufnahme in die Förderung erfolgt zum 1. April 2019.

Veranstalter: ELES Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk

Kontakt: PD Dr. Eva Lezzi: lezzi@eles-studienwerk.de, Tel. 030-319 981 7031

Dr. Maria Ulatowski: ulatowski@eles-studienwerk.de, Tel. 030-319 981 7032

[Link zur Veranstaltung](#)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



PUBLIKATIONEN UNSERER MITGLIEDER

Baltrusch, Ernst: „Kein Stein auf dem anderen“ (Mk 13,2): Josephus, der Tempel und das historiographische Konzept , in: Görge K. Hasselhoff, Meret Strothmann (Hrsg.), ‚Religio licita‘?. Rom und die Juden, Berlin/Boston 2017 (Studia Judaica. Forchungen zur Wissenschaft des Judentums Band 84), S. 135-157.

Baltrusch, Ernst: Rezension zu: Weikert, Christopher: Von Jerusalem zu Aelia Capitolina. Die römische Politik gegenüber den Juden von Vespasian bis Hadrian. Göttingen 2016 , in: H-Soz-Kult, 30.01.2017, <www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-26667>.

Baltrusch, Ernst: Rezension zu: Schwartz, Seth: Das Judentum in der Antike. Von Alexander bis Mohammed, Reclam Verlag, Stuttgart 2016, 284 S., in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 65. Jahrgang 2017, Heft 2, S. 187-189.

Brumlik, Micha: Mündiges Subjekt und kosmopolitische Demokratie, in: B.Dziri/A.Dziri (Hg.) Aufbruch statt Abbruch. Religion und Werte in einer pluralen Gesellschaft, Herder: Freiburg im Breisgau 2018, S.72-85.

Brumlik, Micha: Wagner, Bayreuth und das noch immer währende 19. Jahrhundert, in: K.Wagner u.a.(Hg.) Sündenfall der Künste? Richard Wagner, der Nationalsozialismus und die Folgen, Bärenreiter Verlag: Kassel 2018, S.3-8.

Brumlik, Micha: Gottesbezug als Heteronomie? Das Judentum als Herausforderung des deutschen Idealismus, in: A.Kravitz/J.Noller (Hg.) Der Begriff des Judentums in der klassischen deutschen Philosophie, Mohr Siebeck: Tübingen 20118, S.11-24.

Brumlik, Micha: Judentum und Islam in Al-Andalus - Verklärender Mythos oder historische

Wirklichkeit?, in: O.Z.Keskinkilic/A.Langer(Hg.) Fremdgemacht und reorientiert. Jüdisch-muslimische Verflechtungen, Yilmaz-Günay: Berlin 2018, S.115-130.

Frübis, Hildegard: Die Evidenz der Fotografie und die fotografischen Erzählweisen des Judenmords, in: Bannasch, Bettina/Hans Joachim Hahn (eds.): Darstellen, Vermitteln, Aneignen – Gegenwärtige Reflexionen des Holocaust, Göttingen 2018, 257–280.

Frübis, Hildegard: Die Neue Synagoge in Berlin (1866) und die Alhambra. Die Adaption maurischer Stilelemente und die Re-Orientalisierung des europäischen Judentums, in: Giese, Francine/Ariane Varela Braga (eds.): The Power of Symbols. The Alhambra in a Global Perspective, Bern u.a. 2018, 153–162.

G.W.E. Nickelsburg: Jüdische Literatur zwischen Bibel und Mischna. Eine historische und literarische Einführung. Aus dem Amerikanischen von G. Palmer, hg. v. M. Witte und A. Bedenbender, Berlin/Boston 2018.

Herrmann, Manja: Zionismus und Authentizität. Gegennarrative des Authentischen im frühen zionistischen Diskurs, Berlin/Boston 2018.

Jünger, David: Weimarer Verlängerungen. Die Juden Deutschlands, der 30. Januar 1933 und die Krise der Emancipation 1929–1934, in: Michael C. Bienert/Lars Lüdicke (Hrsg.): Preußen zwischen Demokratie und Diktatur. Der Freistaat, das Ende der Weimarer Republik und die Errichtung der NS-Herrschaft, 1932–1934 (= Zeitgeschichte im Fokus, Bd. 5), Berlin: be.bra wissenschaft verlag, 2018, 173–196.

Kallenberg, Vera: Jüdinnen und Juden in der Frankfurter Strafjustiz 1780–1814. Die Nicht-Einheit der jüdischen Geschichte, Wallstein-Verlag Göttingen, 2018. <https://www.wallstein-verlag.de/9783835330863-vera-kallenberg-juedinnen-und-juden-in-der-frankfurter-strafjustiz-1780-1814.html>

Meirovich, Harvey: From Catastrophe to Resilience: A Meditation on Five Voices of the Bible, in: Birnbaum, David, Cohen, Martin S. (eds.): Search for Meaning. New Paradigm Matrix, New York, 2018, S. 193 – 222.

Schoß, Lisa: 'Israel' in East German Fiction Film, The Leo Baeck Institute Year Book, Oxford University Press 2018, <https://doi.org/10.1093/leobaech/yby007>

Zurück zur Rubrikauswahl

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 21.09.2018

Redaktionsschluss der Oktoberausgabe: 12.10.2018

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#) oder den Webseiten der Anbieter.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
<https://www.facebook.com/zjsbb/>

Find us on 

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationen unter:
<http://selma-stern-zentrum.de/>
<http://en.selma-stern-zentrum.de/>
Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-
Brandenburg
Sophienstraße 22a
10178 Berlin

Tel: 030 / 2093 - 66311
Fax: 030 / 2093 - 66325
Mail: info@selma-stern-zentrum.de

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg Sophienstr. 22a 10178 Berlin Deutschland
[Newsletter abbestellen](#)